

## FISCHAUFSTIEGSHILFE

## Fische wandern in der Ybbs

**AMSTETTEN.** Nach über einem halben Jahr Bauzeit ist der Fischaufstieg bei Greinsfurth in Betrieb. Durch die Fischwanderhilfe wird eine Fallhöhe von über acht Metern zwischen Ober- und Unterwasser überwunden. Die ersten Fische durchwandern bereits diese Aufstiegshilfe.

**Barben und Bachforellen nachgewiesen**

Stadtwerkedirektor Robert Simmer und der Fischereibiologe Christian Mitterlehner konnten unter anderem junge Barben und Bachforellen beobachten, die die Becken erfolgreich durchwanderten.

Die Dotation des Fischaufstieges schwankt je nach Jahreszeit zwischen 290 bis 500 Liter pro Sekunde. Diese Wassermengen sind unter anderem nötig, um eine



Der Biologe Christian Mitterlehner und Stadtwerkedirektor Robert Simmer mit einem Fisch aus der Aufstiegshilfe

entsprechende Lockströmung, auch für Huchen im Bereich des Einstieges der Fischwanderhilfe zu erreichen. Mittlerweile ist es durch die errichtete Fischwan-

derhilfe in Greinsfurth wieder möglich, dass unter anderem Huchen, Barben oder Nasen aus der Donau diesen Abschnitt der Ybbs passieren können. ■